

# 6 Angebote für Kinder

## Der grüne Gockel kräht auch im Kindergarten

„Hmm - der Apfelsaft ist lecker!“ – „Der ist ja auch selber gemacht.“ – „Wie? Selber gemacht?“

„Im letzten Herbst sind wir losgezogen und haben ganz viele Säcke Äpfel auf der Wiese gesammelt. Die Äpfel sind dann zu Apfelsaft gemacht worden. Den haben wir bekommen. Schmeckt super!“

500 Kilo Äpfel hatten die Kinder der Schatzinsel gesammelt und 120 Liter Apfelsaft dafür bekommen. Diese Aktion mit dem Umweltberater der Stadt Weinheim, Herrn Robra, ist nur ein kleiner Teil der Beschäftigung mit dem Thema „Umwelt“ im Kindergarten. Mit allen Sinnen und möglichst ganzheitlich sollen die Kinder an das

Thema „Bewahrung der Schöpfung“ herangeführt werden. Dazu gehört auch der monatliche „Waldtag“.

Dazu gehört aber auch der achtsame Umgang mit Energie und Wasser: Das Licht in der Puppenecke wird nach dem Spielen ausgemacht. Die Spartaste beim WC nach dem kleinen Geschäft benutzt, Trinkflaschen und Frühstücksdosen statt Saft- und Plastiktüten verwendet.

Mülltrennung ist für die Kinder inzwischen Alltag, und dass Korke für die Aktion „Korke für Kork“ und gebrauchte Briefmarken ebenso für die Arbeit von Behinderten gesammelt werden, ist im Kindergarten schon eine lange Tradition.



Mit Bilderbüchern, beim Basteln und Malen beschäftigen sich die Kinder immer wieder mit den Themen „Wasser“, „Wetter“ und „Erde“. Die Forschergruppe hat sich eine eigene Pilzzucht angelegt und ist eifrig am beobachten. Spannend!

„Wann kommst du wieder?“ – „Weiß nicht. Aber spätestens beim St.-Martins-Fest bin ich wieder dabei.“

„O.k. – aber bring deine eigene Tasse mit. Wir nehmen nämlich keine Einwegbecher.“ – „Versprochen.“

*Dekan Rainer Heimbürger*

## Orgelbesichtigung in der Peterskirche

Eine Kindergruppe aus dem ev. Kindergarten „Schatzinsel“ besuchte die Peterskirche, um dort die Orgel zu besichtigen. Als Erstes haben wir eine kleine Orgel im Nebenraum angeschaut. Herr Simon Langenbach, der Kantor der Peterskirche, erklärte, wie eine Orgel funktioniert. Die Windmaschine pumpt Luft durch die Windkanäle zu den Orgelpfeifen. Wir konnten den Wind sogar hören. Der Organist am Spieltisch kann dann durch das Einschalten der Register und das Drücken der Tasten die Luft in den Pfeifen lassen. Dadurch erklingt ein Ton. Ein „Register“ ist eine Reihe von Pfeifen der gleichen Bauart. Die Pfeifen eines Registers unterscheiden sich in ihrer Länge voneinander. Große Pfeifen haben einen tiefen Ton, kleine einen hohen. Zu einem einzelnen Register gehören meist 56 Pfeifen. Danach sind wir zu der großen Orgel auf die Empore gegangen. Auch hier erklärte uns Herr Langenbach, wie diese funktioniert. Die Orgelpfeifen dort sind sehr groß, einige 8 Fuß hoch, denn so ein Längenmaß gilt für Orgelpfeifen. Den Kindern wurde auch das „Pedal“ gezeigt für das Spiel mit den Füßen. Das fanden sie sehr interessant und durften dies sogar ausprobieren. Die Orgelbesichtigung hat den Kindern sehr viel Freude bereitet, und glücklich haben wir uns auf den Heimweg in den Kindergarten gemacht.

## Einweihung des Forscher- raumes in der „Schatzinsel“

Im Juni konnte das Forscherlabor im Kindergarten Schatzinsel eingeweiht werden. Es befindet sich im 1. OG der Einrichtung – dort wurde der Raum aus Mitteln der Kirchengemeinde renoviert.

Für die Ausstattung, z.B. wertvolle Mikroskope, Fachbücher, Digitalkameras, kleine Aquarien, Mobiliar und vieles mehr erhielt die Schatzinsel 10.000 €, weitere 10.000 € können für Projekte mit den Forschern abgerufen werden. Dies hat die Schatzinsel der Hectorstiftung zu verdanken, dessen Vorsitzender, Dr. Keiper, bei der Einweihung zugegen war. Unter Federführung der Gesellschaft für Umweltbildung Baden-Württemberg wird die Schatzinsel damit zum naturwissenschaftlichen Modellkindergarten ausgebaut. Das Forscherlabor steht auch anderen Kindergärten und Forschergruppen zur Verfügung.

Die Erzieherinnen der Schatzinsel freuen sich sehr über die neuen Möglichkeiten, die Kinder auch im naturwissenschaftlichen Bereich optimal fördern zu können. Ein ganz großes Dankeschön gebührt dem Kirchenältesten Jürgen Naefken, der sich sehr für den Umbau eingesetzt und die Handwerkerarbeiten koordiniert hat.

## Neues aus dem Kindergarten Regenbogenland

Im Oktober 2009 hat die evangelische Kirchengemeinde zum ersten Mal eine „Ziviste“ eingerichtet. Der Kindergarten Regenbogenland hatte das Glück, den Zivildienstleistenden Christoph Stein morgens von 9.00 bis 14.00 Uhr zur Verstärkung zu bekommen. Es war für Kinder, Eltern und Erzieherinnen gleichermaßen eine tolle, wertvolle Erfahrung. Christoph hat das „Gewisse Etwas“, um mit Menschen – insbesondere Kindern – zu arbeiten. Ende Juni haben wir Christoph nun verabschiedet und hoffen sehr, dass sich für den Herbst ein neuer Zivi für diese Stelle interessiert!

Unsere Anerkennungspraktikantin Melissa Lautenschläger beendet das letzte Ausbildungsjahr erfolgreich und wir sind froh, dass sie unser Team für ein weiteres Jahr verstärken kann.



*Forscherraum in der „Schatzinsel“*